

VORSPRUNG DURCH QUALITÄT

Fachhochschule  
Münster University of  
Applied Sciences



Fachhochschule  
Münster University of  
Applied Sciences



Abschlusskonferenz "Prozessakkreditierung" am 18./19.10.2006

**„Ergebnisse aus Sicht der Fachhochschule Münster“**

Prof. Dr. Klaus Niederdrenk, Rektor



## Modellversuch "Prozessakkreditierung"

- 1) **Motivation zur Teilnahme**
- 2) **Erfahrungen mit dem Pilotprojekt**
- 3) **Ergebnisse: Anforderungen an**  
**... die Hochschulen**  
**... die Prozessakkreditierung**
- 4) **Fazit**



# 1) Motivation: Qualitätspolitik der Hochschule





## 1) Qualitätspolitik der Fachhochschule Münster

Leitbild, Leitlinien und strategische Ziele als formaler  
Ausdruck der **Qualitätspolitik**



**Qualitätsziele** zur Konkretisierung der Qualitätspolitik



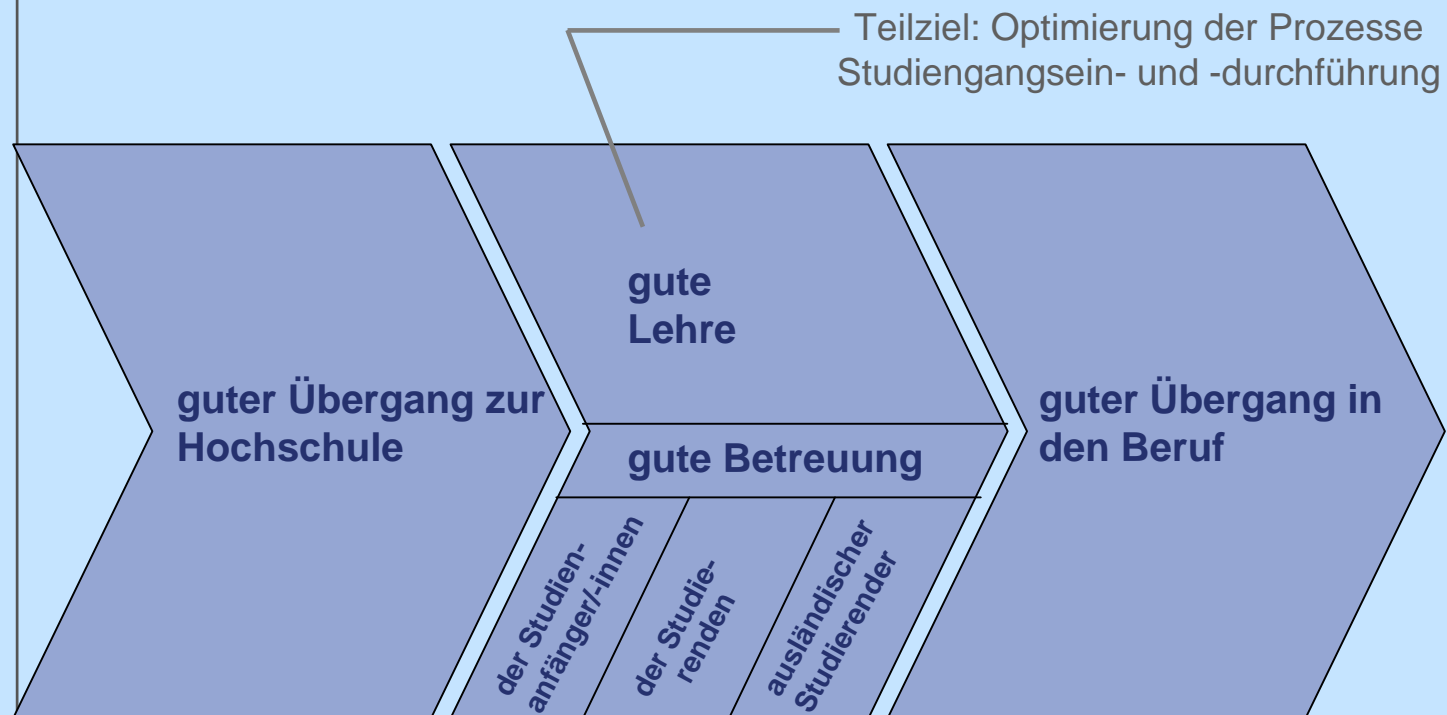
**Qualitätssicherung** in Lehre und Studium durch  
Orientierung am Durchlauf der Studierenden  
– **prozessorientierte Betrachtung** –



**Operationalisierung** zur Erfolgsmessung und  
-bewertung



# 1) Prozessorientierte Qualitätsziele in Lehre und Studium



Strategische Qualitätsziele entlang der „Wertschöpfungskette“



## 2) Erfahrungen in der Hochschule

Hochschulweite **Evaluierung** durch  
die **EUA**

„klassische“  
**Programmakkreditierung**  
(in Paketen) für ca. 35  
Studiengänge

**Konzeptakkreditierung** mit  
nachgelagerter Begehung für  
5 betriebsw. Studiengänge

**Zertifizierung** nach DIN EN  
ISO 9001:2000 für 1 FB

**Prozessakkreditierung** am  
Beispiel der 2 Studiengänge  
zum Lehramt am  
Berufskolleg (mit  
begleitender  
Programmakkreditierung für  
8 Studienrichtungen)

**Interne Qualitätssicherung** laut **Evaluationsordnung**



## 2) Erfahrungen in der Pilotphase

- **Positive Rückmeldung aus den beteiligten Fachbereichen:**
  - Optimierte Abwicklung, transparente Gestaltung
  - Intensiver Austausch
- **Vorteile für die Hochschulleitung:**
  - Chance zur Verknüpfung isolierter QS-Instrumente
  - Hochschulweit einheitliches Vorgehen mit hoher Transparenz
- **Noch zu klärende Bezüge:**
  - EUA-Evaluierung
  - Prozessakkreditierung
  - Programmakkreditierung
- **Veränderter Arbeitsaufwand:**
  - Organisation, Information, Betreuung und Beratung
  - Dokumentation: Handbuch, Arbeitsheft und Prozessdokumentation



### 3) Ergebnisse: Anforderungen an die Hochschulen

- **Qualitätspolitik/Qualitätskultur:**

- Existenz eines durchgängigen (prozessorientierten) Qualitätsverständnisses
- Bereitschaft zur Übernahme der zentralen Verantwortung für Evaluierung und Akkreditierung

- **Ressourcenzuschnitt:**

- Veränderter Einsatz von Personal, Zeit und Geld

- **Hochschulpolitik:**

- Auflösen des Spannungsverhältnisses zwischen
  - ◇ akademischer Freiheit und ausgeprägten Fachkulturen einerseits,
  - ◇ stärkerer zentraler Steuerung von Qualität und Akkreditierung unter Beachtung der jeweiligen Eigenverantwortung andererseits.



### 3) ...: Anforderungen an die Prozessakkreditierung (1)

- **AblaufszENARIO:**

- **1. Phase:** Beschreibung der relevanten Prozesse (Handbuch) durch die Hochschule incl. Einbettung in das QM-System der Hochschule
- **2. Phase:** Evaluierung des Konzeptes (Soll) durch Sachverständige (ohne Vor-Ort-Begehung)
- **3. Phase:** Optimierung und Umsetzung der relevanten Prozesse in der Hochschule
- **4. Phase:** Soll-Ist-Vergleich durch Vor-Ort-Begehung
- **Positives Ergebnis:** Akkreditierung des Gesamtsystems auf Zeit



### 3) ...: Anforderungen an die Prozessakkreditierung (2)

- **Transparente Vorgaben:**

- Konkrete Anforderungen an Struktur und Inhalt des Handbuchs
- Standardisierter Ablauf der Prüfungen  
(Dokumente, Instrumente,...)
- Festlegen von Prüfgegenstand und -umfang

- **Anpassung der Gutachterkompetenz:**

- Ausgewiesene Fachvertreter reichen nicht allein aus
- QM-Experten sind gefragt



## 4) Fazit

### Prozessakkreditierung: ja oder nein?

- Sucht die Hochschule (lediglich) eine preiswerte bzw. zeitsparende Alternative zur Programmakkreditierung ⇒ **nein**
- Versteht die Hochschule die Umstellung als Chance, ihr hochschulweites QM-System neu auszurichten und weiter zu entwickeln ⇒ **ja**

**Optimierte Prozesse sind zwar kein Garant für gute Ergebnisqualität, aber wichtige Voraussetzung für hohe Qualität in Lehre und Studium!**